> Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt.
> *— 1 Thessalonicher 5:21-22*

Buch: Neues Testament / 1 Thessalonicher
Themen: prophezeiung, böse, verständnis

Interpretation:
Diese Verse *1 Thessalonicher 5:21-22* – sind wichtig, weil sie uns zeigen, dass wir allem, was uns begegnet, kritisch gegenüberstehen müssen, anstatt alles unbedacht zu übernehmen; wir müssen das Gute vom Bösen unterscheiden. Die Bibel spricht deutlich davon, dass wir uns von allem fernhalten müssen, was uns vom Guten weg und hin zum Bösen zieht.

Prüft alles

Die erste Anweisung in diesen Versen lautet, alles zu prüfen, was wir hören. Das bedeutet, dass wir nicht blindlings alles akzeptieren sollten, was uns gesagt wird; stattdessen sollten wir Informationen analysieren und bewerten, bevor wir sie als wahr anerkennen.

Wir müssen kritisch denken und dürfen keine Angst davor haben, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen. Um dies in unserem Leben umzusetzen, können wir uns zunächst fragen: Entspricht diese Information der Realität? Stimmt sie mit anderen zuverlässigen Quellen überein? Wer ist die Quelle dieser Information, und welche Absicht verfolgt sie?

Haltet am Guten fest

Die zweite Anweisung in diesen Versen lautet, fest am Guten festzuhalten. Nachdem wir die erhaltenen Informationen geprüft haben, müssen wir das Gute vom Bösen trennen. Wir sollten das bewahren und annehmen, was wahr und wertvoll ist, und das verwerfen, auf das dies nicht zutrifft.

Wir müssen eine kritische Haltung pflegen und bereit sein, unsere Meinung zu ändern, wenn wir bessere Informationen erhalten. Um dies in unserem Leben anzuwenden, können wir damit beginnen, die für uns wichtigen Werte zu benennen und zu prüfen, ob die erhaltenen Informationen diese Werte achten oder verletzen.

Meidet jede Art des Bösen

Die dritte Anweisung erinnert uns daran, dass wir bei unseren Entscheidungen – sowohl in Bezug auf unser Handeln als auch auf unsere Beziehungen – Vorsicht walten lassen müssen. Wenn wir ein Leben führen wollen, das Gott gefällt, müssen wir auf unser Tun und dessen Auswirkungen auf andere achten.

Man lässt sich leicht von Versuchungen und momentanen Impulsen hinreißen; doch wenn wir der Aufforderung folgen, alles Böse zu meiden, können wir bewusstere und verantwortungsvollere Entscheidungen treffen. Darüber hinaus lädt uns diese Lehre dazu ein, über unsere Beziehungen nachzudenken. Sind wir von Menschen umgeben, die uns zum Unrecht ermutigen oder uns zur Sünde verleiten? Wenn dies der Fall ist, sollten wir diese Freundschaften hinterfragen und unsere Lebensweise neu bewerten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Kehre um und sage Hiskia, dem Fürsten meines Volks: So spricht der HERR, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Siehe, ich will dich gesund machen – am dritten Tage wirst du hinauf in das Haus des HERRN gehen.
> *— 2 Könige 20:5*

Buch: Altes Testament / 2 Könige
Themen: prophezeiung, heilung, Gebet, traurigkeit

Interpretation:
Dieser Vers steht im Kontext des Lebens *Hiskias*, des vierzehnten Königs von Juda. Hiskia zeichnete sich als gottesfürchtiger König aus, der in seinem Leben stets nach Gottes Willen fragte. Der vorangehende Vers berichtet davon, wie Hiskia schwer erkrankte und Gott um Heilung bat. In dieser Situation erhörte Gott sein Gebet und sandte ihm die Botschaft, die in *2 Könige 20:5* festgehalten ist.

Obwohl sich dieser Vers auf einen bestimmten Lebensabschnitt Hiskias bezieht, hält er auch für uns wertvolle Lehren bereit. Erstens offenbart er Gottes Wesen. Gott ist ein Gott des Erbarmens und der Gnade, dem wir und unsere Nöte am Herzen liegen. Wir können Ihm vertrauen und unsere Bitten vor Ihn bringen, in der Gewissheit, dass Er uns hört und sieht.

Zweitens lehrt uns dieser Vers, wie wichtig das Gebet ist. Hiskia betete, und Gott erhörte ihn. Das Gebet ist ein mächtiges Werkzeug, das uns Christen zur Verfügung steht; wir sollten es beständig nutzen, um unsere eigenen Anliegen – sowie die Nöte anderer – vor Gott zu bringen.

Schließlich verdeutlicht dieser Vers, wie wichtig es ist, auf Gott zu vertrauen. Hiskia vertraute Gott, und sein Glaube wurde belohnt. Wenn wir im Leben vor schwierigen Situationen stehen, müssen wir auf Gott und seine Verheißungen vertrauen und wissen, dass Er alles in der Hand hat.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.
> *— 2 Petrus 1:21*

Buch: Neues Testament / 2 Petrus
Themen: prophezeiung, Heiliger Geist, verkündigung, Geist

Interpretation:
2 Petrus 1:21 erinnert uns eindringlich an den göttlichen Ursprung biblischer Prophezeiungen. Oft herrscht irrtümlich die Ansicht, die Verfasser der Bibel hätten Geschichten und Botschaften lediglich so gestaltet, dass sie ihren eigenen Interessen dienten. Dieser Vers macht jedoch deutlich, dass Prophetie von Gott ausgeht und die Verfasser bei der Niederschrift ihrer Texte vom *Heiligen Geist* geleitet wurden.

Prophetie ist ein wiederkehrendes Thema in der Bibel; insbesondere das Alte Testament enthält zahlreiche Beispiele für Propheten, die Botschaften Gottes übermittelten. Bei diesen Botschaften handelt es sich nicht bloß um Vorhersagen der Zukunft, sondern um die Kundgabe des göttlichen Willens für das damalige Volk Gottes.

Der Heilige Geist setzt seinen Willen häufig durch Prophetie um. So erteilt *Gott Mose* in *2. Mose 3:7–10* den Auftrag, die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten zu befreien. Diese Aufgabe ist nicht einfach nur eine Vorhersage, sondern ein Befehl Gottes.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen

basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn du aber in deinem Herzen sagen würdest: Wie kann ich merken, welches Wort der HERR nicht geredet hat? – wenn der Prophet redet in dem Namen des HERRN und es wird nichts daraus und es tritt nicht ein, dann ist das ein Wort, das der HERR nicht geredet hat. Der Prophet hat's aus Vermessenheit geredet; darum scheue dich nicht vor ihm.
> *— 5. Mose 18:21-22*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: prophezeiung, verkündigung, wahrheit

Interpretation:
Diese Verse stehen im Kontext des Buches Deuteronomium (5. Mose), einer Reihe von Predigten *Moses* vor dem Einzug in das Gelobte Land. In diesem Abschnitt der Schrift spricht Mose darüber, wie wichtig es ist, zwischen einem von Gott gesalbten wahren Propheten und einem falschen Propheten zu unterscheiden. Mose warnt davor, dass manche Propheten im Namen anderer Götter sprechen könnten, während ein wahrer Prophet Gottes nur das verkünden darf, was ihm von Gott offenbart wurde.

Die Bedeutung der Unterscheidung eines wahren Propheten

Es ist von entscheidender Bedeutung, einen wahren Propheten Gottes zu erkennen, da die Bibel uns lehrt, dass es falsche Propheten gibt, die versuchen, Gläubige zu täuschen und vom rechten Weg abzubringen. Zudem warnt uns *Jesus* im *Matthäus 7:15–16: „Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen."* Daher ist es unerlässlich, wachsam zu bleiben und unsere geistlichen Sinne zu schärfen, um zwischen Botschaften, die von Gott stammen, und solchen, die nicht von Ihm kommen, zu unterscheiden.

Wie man das wahre Wort Gottes erkennt

In *5. Mose 18:21-22* heißt es: *„Wenn der Prophet redet in dem Namen des HERRN und es wird nichts daraus und es tritt nicht ein, dann ist das ein Wort, das der HERR nicht geredet hat."* Das bedeutet, dass sich das wahre *Wort Gottes* erfüllen wird. Allerdings ist zu bedenken, dass die Erfüllung bestimmter prophetischer Ereignisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Zudem gibt es Arten von Prophezeiungen, die nicht für alle bestimmt sind, sondern für eine bestimmte Zeit oder einen

bestimmten Ort.

Warum ist die Verkündigung wichtig?

Die Predigt ist im christlichen Glauben von Bedeutung, da sie es ermöglicht, Gottes Botschaft zu vermitteln und eine größere Anzahl von Menschen in der Gemeinde zu erreichen. Prediger müssen bei ihren Ansprachen sorgsam vorgehen und darauf achten, die ursprüngliche Botschaft der Bibel nicht zu verfälschen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass manche Prediger das Wort Gottes verzerren, um mehr Menschen für ihre Kirchen zu gewinnen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gott der HERR tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten.
> *— Amos 3:7*

Buch: Altes Testament / Amos
Themen: prophezeiung, planung, zuverlässigkeit

Interpretation:
Dieser Vers enthält eine kraftvolle und bedeutsame Aussage über das Wesen Gottes und seine Beziehung zu seinen Dienern, den Propheten. Die Textstelle unterstreicht, dass nichts, was Gott tut, geschieht, ohne zuvor durch seine Diener, die Propheten, offenbart worden zu sein. Dies bedeutet, dass Gott beständig durch seine Boten handelt, um seinem Volk seinen Willen und seine Pläne zu vermitteln. Daraus folgt, dass Propheten als entscheidende Werkzeuge dienen, um die Menschen zur Wahrheit und zum Heil zu führen.

Propheten sind dafür bekannt, dass sie auf Gott hören und seine Botschaft an die Menschheit weitergeben können. Die Bibel enthält zahlreiche Beispiele für Propheten, die in der Geschichte der Menschheit eine Schlüsselrolle spielten – *von Mose und Jeremia bis hin zu Elia und Johannes dem Täufer*. Jeder von ihnen empfing Offenbarungen von Gott und diente als Werkzeug zur Übermittlung der göttlichen Botschaft.

Durch die Propheten bot Gott seinem Volk Rat, Führung, Warnung und Trost an. Sie verkündeten das Kommen des Messias, legten Gottes Gesetze aus und riefen die Menschen dazu auf, ihre Sünden zu bereuen und zu Gott zurückzukehren. Die Propheten waren auf einzigartige Weise mit Gott

verbunden, was sie befähigte, den göttlichen Willen zu erkennen und klar zu vermitteln.

Amos 3:7 unterstreicht zudem die Bedeutung der göttlichen Offenbarung. Gott handelt nicht willkürlich oder unüberlegt; vielmehr folgt er einem sorgfältig ausgearbeiteten Plan. Er offenbart seinen Willen durch seine prophetischen Diener, um sein Volk auf dem Weg der Gerechtigkeit und Wahrheit zu leiten.

Göttliche Offenbarung beschränkt sich nicht auf die Vergangenheit, sondern dauert bis heute an. Durch die Heilige Schrift spricht Gott weiterhin zu seinem Volk und leitet uns. Auch durch Gebet und die Eingebung *des Heiligen Geistes* können wir persönliche Offenbarungen empfangen. Wir müssen stets offen und bereit sein, auf Gottes Stimme in unserem Leben zu hören und ihr zu folgen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.
>
> *— Micha 5:1*

Buch: Altes Testament / Micha
Themen: prophezeiung, Weihnachten, Jesus

Interpretation:
Bethlehem war eine kleine Stadt etwa 10 km südlich von Jerusalem. Ephrata war eine ländliche Gegend in der Nähe von Bethlehem. Die Bezeichnung *„Bethlehem-Ephrata“* verweist auf den konkreten Ort, an dem *der Erlöser* geboren werden sollte.

Es ist bemerkenswert, dass *Micha* keine bedeutende Stadt wie Jerusalem als Geburtsort des Messias nennt. Stattdessen wird ein unscheinbarer und abgelegener Ort angegeben. Dies spiegelt die Kernbotschaft seiner Prophezeiung wider: Gott offenbart sich durch das Kleine, das Schwache und das Verletzliche.

Micha 5:1 wurde von den Weisen zitiert, die das *Jesuskind* in Bethlehem suchten. Im *Matthäus 2:5–6* lesen wir: *„Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: »Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“* Dieses Zitat zeigt, dass das

jüdische Volk selbst *Micha 5:1* als messianische Prophezeiung betrachtete.

Interessant ist auch, dass die Weisen keine Juden, sondern Fremde waren; dennoch kannten sie die jüdischen Schriften und suchten den *Messias*. Dies deutet darauf hin, dass Gottes Heil nicht auf ein bestimmtes Volk oder eine bestimmte Kultur beschränkt ist, sondern allen offensteht.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.
> *— Sacharja 9:9*

Buch: Altes Testament / Sacharja
Themen: prophezeiung, Ostern, demut, Jesus, überwindung, gerechtigkeit

Interpretation:
Die Prophezeiung in *Sacharja 9:9* ist von großer Bedeutung, da sie das Kommen *des Messias* ankündigt – jenes heiligen Königs, der kommen würde, um Jerusalem und alle Gläubigen zu erlösen. Dieser Vers schenkt Hoffnung und erinnert uns daran, dass Gott seine Verheißungen stets erfüllt und dass wir auf ihn vertrauen können.

Die Bedeutung der Ausdrücke „Tochter Zion“ und „Tochter Jerusalem“

Sacharja verwendet zwei poetische Ausdrücke, um das Volk Gottes zu bezeichnen: „Tochter Zion“ und „Tochter Jerusalem“. Diese Begriffe stehen für die Gemeinschaft der Gläubigen, die auf das Kommen des Messias und die Wiederherstellung Israels warteten.

Ein heiliger und demütiger König

Dieser Vers schildert *Jesus* als einen gerechten und rettenden König, der zugleich demütig ist. Es ist bemerkenswert, dass der König auf einem Esel reitet – einem Lasttier und Symbol der Demut. Die Bibel lehrt uns, dass wahre Führung in Gottes Augen nicht auf Reichtum oder Macht beruht, sondern auf Dienen und Demut.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*